

## FUSSBALL

## 1. Liga, Gruppe 3

Am Samstag spielen:	
Brugg – Red Star Zürich	2:0
Grasshoppers U21 – Mendrisio	3:0
Altstetten Zürich – Herisau	0:3
Tuggen – Cham	5:0
Seefeld Zürich – Frauenfeld	2:1

1. Tuggen	28	20	4	4	68:30	64
2. Red Star ZH	28	16	7	5	55:35	55
3. Herisau	28	14	8	6	50:29	50
4. Zug 94	28	13	7	8	61:50	46
5. Kreuzlingen	27	13	5	9	46:39	44
6. FC Zürich	27	11	9	7	43:29	42
7. Grasshoppers	28	12	6	10	56:37	42
8. Seefeld ZH	28	12	6	10	41:36	42
9. Brugg	28	11	5	12	35:36	38
10. Cham	28	9	9	10	45:46	36
11. Biasca	27	10	4	13	38:47	34
12. Mendrisio	29	8	10	11	35:47	34
13. St. Gallen	27	8	7	12	40:48	31
14. Rapperswil-Jona	27	8	6	13	36:47	30
15. Altstetten ZH	28	6	6	16	35:69	24
16. Frauenfeld	28	0	3	25	27:86	3

## 2. Liga regional, Gruppe 1

Am Samstag spielen:	
Altstätten – Schmerikon	5:2
Diepoldsau – Rüthi	2:4
Valposchivao – Rebstein	0:2

Am Sonntag spielen:	
Widnau – Mels	15.00 Uhr
Eschenbach – Glarus	16.00 Uhr
Landquart – Grabs	16.00 Uhr

1. Altstätten	17	14	3	0	51:14	45
2. Landquart	16	11	4	1	32:12	37
3. Glarus	16	7	5	4	26:20	26
4. Schmerikon	17	6	4	7	25:25	22
5. Eschenbach	16	5	5	6	22:21	20
6. Diepoldsau	17	6	2	9	37:44	20
7. Mels	16	5	4	7	31:38	19
8. Rebstein	17	6	1	10	21:32	19
9. Widnau	16	4	6	6	25:28	18
10. Valposchivao	17	5	3	9	20:37	18
11. Rüthi	17	4	4	9	20:35	16
12. Grabs	16	4	3	9	24:28	15

## 3. Liga, Gruppe 4

Am Samstag spielen:	
Rapperswil-Jona II – Linth 04 a	5:2
Ebnat-Kappel – Weesen	3:1
Rickenbach – Niederstetten	4:0
Aadorf – Uznach	4:1
Bütschwil – Eschlikon	1:1

1. Wängi	17	15	1	1	46:13	46
2. Linth 04 a	18	13	2	3	70:22	41
3. Ebnat-Kappel	17	10	4	3	49:26	34
4. Rapperswil-Jona	17	7	5	5	33:28	26
5. Bütschwil	17	6	7	4	31:28	25
6. Aadorf	18	6	3	9	30:31	21
7. Eschlikon	18	5	5	8	27:42	20
8. Münchwilen	17	4	6	7	26:40	18
9. Weesen	18	4	6	8	25:32	18
10. Uznach	17	5	2	10	32:41	17
11. Rickenbach	18	3	4	11	21:54	13
12. Niederstetten	18	2	5	11	15:48	11

## 3. Liga, Gruppe 1

Ems – Chur	5:0
Schluein Ilanz – Bonaduz	4:0
Mels – SD Mladost	1:2
Linth 04 b – Sargans	0:0

1. Ems	18	14	2	2	56:17	44
2. Fiums	16	13	1	2	58:18	40
3. Bonaduz	17	10	2	5	48:31	32
4. Sargans	18	9	5	4	35:32	32
5. Schluein Ilanz	17	8	3	6	39:32	27
6. Walenstadt	16	7	4	5	38:33	25
7. Chur 97	18	7	3	8	46:38	24
8. Mels	18	5	6	7	34:38	21
9. SD Mladost	16	5	5	6	25:30	20
10. Linth 04 b	17	3	2	12	22:63	11
11. Lumnezia/Vella	16	2	3	11	30:46	9
12. Davos	15	0	0	15	15:68	0

## 4. Liga, Gruppe 8

Am Samstag spielen:	
Linth 04 – Ebnat-Kappel	4:5
Schwanden – Bunt-Lichtensteig	2:2
Wagen – Rapperswil-Jona III	0:1
Eschenbach II – Bazenheid	2:4
Netstal – Wattwil	0:1

1. Bunt-Lichtensteig	14	11	2	1	43:17	35
2. Wattwil	15	9	3	3	54:29	30
3. Rapperswil-Jona	15	8	3	4	33:27	27
4. Ebnat-Kappel	16	8	3	5	36:36	27
5. Eschenbach	15	8	2	5	30:30	26
6. Schmerikon	15	4	6	5	25:26	18
7. Linth 04	15	5	3	7	28:31	18
8. Schwanden	16	4	5	7	32:38	17
9. Bazenheid	14	5	1	8	30:38	16
10. Netstal	15	2	5	8	16:26	11
11. Wagen	16	1	3	12	14:43	6

## SPIELTELEGRAMME

## 3. Liga

**Rapperswil-Jona II – Linth 04 a 5:2 (0:1)**  
Grünfeld. – 80 Zuschauer. – SR: Öztürk Tuncay.  
**Tore:** 2:6. Fritschli 0:1, 50. Hacıoglu 1:1, 51. Hacıoglu 2:1, 65. Hacıoglu 3:1, 82. Good 3:2, 89. Sanchez 4:2, 91. Oehri 5:2.  
**Rapperswil-Jona II:** Roggenmoser; Bianchera, Bayman, Koller, Reiter, Rüdüsili (89. Mazenauer), Oehri, Gvozdenovic, Freuler, Hacıoglu (76. Schmalz), Hioseinglu (59. Sanchez).  
**Linth 04 a:** Matan; Carruba, Good, Fritschli, Cirigliano (27. Schlup), Günes, Tikiz, Daniel Feldmann, Assion, Janjic, Shala (53. Zekiri).  
**Bemerkungen:** Linth 04 a ohne Konatar, Marco Feldmann, Diogo (verletzt) und Fischli (gesperrt). Rapperswil verstärkt mit drei Spielern der ersten Mannschaft. Verwarnungen: 6. Oehri, 81. Bayman.

## Senn rechnet mit Podestplatz

**Der Filzbacher David Senn startet morgen am 17. Irchel Duathlon mit viel Zuversicht ins Rennen um den Schweizer Meistertitel im Duathlon. Dem Glarner sollte vor allem die coupierte Radstrecke entgegen kommen.**

Von Silvano Umberg

**Duathlon.** – Der Schweizer Meistertitel steht zwar nicht zuoberst auf der Prioritätenliste des Glarner Duathleten David Senn, freuen über eine Goldmedaille würde sich der 30-Jährige aber trotzdem riesig. «Obwohl bei mir WM und EM momentan mehr Stellenwert geniessen, würde mit dem Meistertitel ein Traum in Erfüllung gehen», sagt Senn, und deutet somit gleich an, dass er sich für Sonntag einiges vorgenommen hat.

Die ambitiöse Einstellung ist berechtigt. Denn einerseits hat Senn gute Erinnerungen an die Strecke in Dorf am Irchel (9 km Laufen, 30 km Radfahren, 4,5 km Laufen) – vor zwei Jahren erreichte er dort den 2. Platz – und andererseits befindet sich der Glarner in guter Form.

## Hauptprobe gelungen

In seinem letzten Formtest an den Powerman-EM in Holland klassierte sich Senn als bester Schweizer auf dem 6. Rang und zeigte somit, dass mit ihm heuer zu rechnen ist. «Ganz zufrieden war ich nicht, vor allem mit der Leistung auf der Radstrecke. Ursache dafür war aber vor allem die topfebene Strecke. Der coupierte Parcours von morgen kommt meinen Qualitäten schon eher entgegen», erklärt Senn.

Gute Chancen rechnet sich der Glarner allerdings nicht nur auf dem Rad, sondern auch zu Fuss aus. Im Laufen hat er sich auf diese Saison hin merklich gesteigert und steht nun auf einer Höhe mit seinen schärfsten Konkurrenten Sven Schelling und Thomas Wenk, den beiden Erstklassierten des Irchel Duathlons 2005, sowie Ronnie Schildknecht. «Wenk konnte ich Mitte April am WM-Limitenlauf (5000 m) um über 20 Sekunden distanzieren. Das gibt mir Zuversicht. Weniger genau einschätzen vermag ich Schelling. Er könnte vor al-



**Kräftiger Antritt:** Der Glarner David Senn wird seine Titelchance vor allem auf der Radstrecke suchen. Bild Michel Laurent

lem auf der Radstrecke ein gefährlicher Gegner sein», analysiert Senn die anderen Medaillenanwärter.

## Als Erster auf den Schlussabschnitt

Obwohl sich die Favoriten alle sehr gut kennen, hat sich Senn keine spezielle Renntaktik zurechtgelegt. Er werde aber versuchen, im ersten Lauf-

abschnitt vorne dranzubleiben, um sich dann im Sattel eventuell einen Vorsprung herauszufahren. «Ideal wäre natürlich, wenn ich als Erster den letzten Teilabschnitt in Angriff nehmen könnte. Das würde zusätzliche Energien freisetzen und somit den Schlusspurt deutlich erleichtern», so Senns Wunschvorstellung.

## Tuggen gewinnt erneut mit einem Fünferpack

**Drei Tage nach dem 5:1-Sieg gegen Altstetten liess der FC Tuggen gestern gegen den Tabellenneunten ein 5:0 folgen. Die Märchler erfreuen sich derzeit einer ausgezeichneten Form.**

Von Bruno Fuchsli

**Fussball.** – Nach zwei im Cup und in der Meisterschaft erlittenen 1:5-Niederlagen gegen das im Mittelfeld klassierte Zuger Team wollte der FC Tuggen im dritten Anlauf zeigen, wer da Herr im eigenen Hause ist.

Dass die Gastgeber zur Pause in Führung lagen, war dem in den ersten 45 Minuten Gezeigten ein korrektes Spiegelbild. Zwar waren die Möglichkeiten auf beiden Seiten in den ersten zwanzig Minuten ausgeglichen. Danach erhöhten die Gastgeber jedoch den Druck, blieben im Abschluss aber ohne Erfolg.

## Junuzis Saisontreffer 30 und 31

Erst als der Tabellenführer wieder etwas Tempo wegnahm, gelang die Führung. Eine Flanke von Mario Schnyder gelangte via Hajriz Junuzi zu Mit-

telfeldspieler Bastri Selishta, der beim hinteren Pfosten einschoben konnte. Kurz nach dem Wechsel erfolgten vorentscheidende Szenen. Tuggen-Keeper Born wehrte gegen den solo vor ihm aufgetauchten Werder per Fussabwehr und verhinderte so den Ausgleich. Vier Minuten später bedeutete Junuzis 2:0 die Vorentscheidung. Nach Zuspieldes Selishtas düpierte Torjäger Junuzi Verteidigung und Torhüter gleichermaßen.

In der letzten halben Stunde bildeten die Treffer Loués (63.), Martinovic (69.) und Junuzis (73.) den zu recht applaudierten Schlusspunkt unter eine erfolgreiche Heimspielsaison 2005/06.

## Tuggen – Cham 5:0 (1:0)

Linthstrasse. – 340 Zuschauer. – SR: Calabretta.  
**Tore:** 35. Selishta 1:0, 54. Junuzi 2:0, 63. Loué 3:0, 69. Martinovic 4:0, 73. Junuzi 5:0.  
**Tuggen:** Born; Damiani, Hartmann (46. Tibolla), Sascha Rutz, Martinovic; Keller, Loué, Selishta, Franco (33. Schnyder); Junuzi (74. De Lannay).  
**Cham:** Hess; Roggenmoser, Elsener (77. Lüthold), Trinic, Stefan Budmiger; Schnarwyler, Werder, Hofer (55. Hassler), Michael Budmiger; Gojani, Jurendic (59. Arnold).  
**Bemerkungen:** Tuggen ohne Joller (gesperrt) und Hoxhaj (abwesend). Cham ohne Blunsi (gesperrt), Portmann (verletzt) sowie Groth, Recic und Ibrahim (alle abwesend). – Pfostenschüsse: 48. Loué, 58. Junuzi und Keller. – Verwarnungen: 18. Budmiger (Foul), 77. Selishta (Spielverzögerung).

## Rollstuhl-Elite kratzte am 1500 m-Rekord

**Gestern fand im Joner Grünfeld das erste Selektions-Meeting der Rollstuhlportler für die WM statt. Praktisch die ganze Schweizer Elite und einige Ausländer gingen an den Start. Zahlreiche WM-Limiten wurden dabei geknackt.**

Von Katja Stuppia

**Rollstuhlsport.** – Am Samstag war in Jona Rollstuhl-Sport zu sehen. Gleich mehrere Athletinnen und Athleten erfüllten dabei die WM-Limiten. Haarscharf an einem neuen Weltrekord über 1500 m fuhr Sandra Graf vorbei. Die A-Limiten knackten in Jona bei den Männern der inzwischen 48-jährige Heinz Frei (1500 m, 800 m), der Newcomer Marcel Hug (1500 m, 400 m) und Beat Bösch (400 m), bei den Frauen Edith Hunkeler (1500 m, 800 m) und Sandra Graf (1500 m, 800 m).

Die B-Limiten erreichten bei den Frauen über 400 Meter ebenfalls Edith Hunkeler und Sandra Graf, und bei den Männern Heinz Frei, Bojan Mitic und Tobias Lötscher. In den Sprintdisziplinen über 100 Meter und

Einen kleinen Unsicherheitsfaktor gibt es allerdings in Senns Plan: Kurz nach der Powerman-EM fing er sich eine Erkältung ein und weiss deshalb nun nicht genau, ob er seine gewohnte Pace bis zum Ende durchziehen kann. Beschwerden spüre er zwar keine Mehr, habe aber in den letzten Tagen nicht wie geplant trainieren können. Er hoffe nun, dass dies morgen keinen Einfluss mehr auf den Rennausgang haben werde.

## Annina Berri strebt Top5-Platz an

Nicht unbedingt zum engsten Kreis der Medaillenanwärterinnen zählt Annina Berri (Schänis) vom Fischli-Bike-Team. Die Primarlehrerin fühlt sich eher auf der Langdistanz zu Hause. «Ein Platz unter den besten Fünf wäre ein Erfolg. Aber ehrlich gesagt, ist es sehr schwierig, eine Prognose zu stellen. Denn bisher hatte ich auf der Kurzstrecke keinen direkten Vergleich zur Konkurrenz. Deshalb werde ich versuchen, mich nicht zu sehr von den Gegnerinnen beeinflussen zu lassen, sondern zuerst einen guten Rhythmus zu finden und dann das Feld auf der zweiten Laufstrecke von hinten aufzurollen», erläutert Berri ihren taktischen Fahrplan.

Die meistgenannten Titelfavoritinnen sind Titelverteidigerin Martina Krähenbühl und Nicola Spirig, die Gewinnerin der Bronzemedaille an der WM 2005.



**Langer Atem:** Annina Berri hofft, gegen Ende des Rennens einige Plätze gutmachen zu können.

200 Meter schafften Pia Schmid, Manuela Schär, Beat Bösch, Bojan Mitic und Marcel Hug die B-Limiten. Über 800 Meter durften sich letztlich Beat Bösch, Bojan Mitic, Marcel Hug und Tobias Lötscher über das Erreichen der B-Limiten freuen. Letzterer schaffte die Hürde auch über 1500 Meter.

## Strenge Wochen stehen bevor

Für die Jonerin Sandra Hager, die bei ihrem Heimrennen die WM-Limiten knapp verfehlte, werden die kommenden Wochen nun besonders streng. Nebst ihrem happigen Trainingsprogramm stehen nämlich die Lehrabschlussprüfungen an. Deswegen wird die Jonerin das dritte Qualifikationsrennen Anfang Juni in Langenthal nicht bestreiten können.

Aber genau wie ihre Trainerin, die ehemalige Spitzenleichtathletin Cornelia Bürki, weiss die 20-jährige Hager, dass sie alle Zeit der Welt hat, denn praktisch alle ihre Mitkonkurrentinnen sind um einige Jahre älter als sie. Deshalb will sie aus dieser Saison zwar das Beste machen, aber zuerst einmal ihr primäres Ziel, die Lehrabschlussprüfungen, gut unter Dach und Fach bringen.